

Bezugspreis:

Belegzeitung 10,50 Mk., monatlich 3,50 Mk. frei ins Haus, voranz zahlbar.

Telegraphische Adressen:

„Sozialdemokrat Berlin“.

Vorwärts

Berliner Volksblatt

Zentralorgan der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Anzeigenpreis:

Die achtspaltige Nonpareilzeile kostet 1,00 Mk. „Kleine Anzeigen“...

Redaktion und Expedition: S.W. 68, Lindenstr. 3.

Freitag, den 31. Oktober 1919.

Vorwärts-Verlag G. m. b. H., S.W. 68, Lindenstr. 3.

Bethmann-Hollweg wird vernommen.

Die vierte öffentliche Sitzung der parlamentarischen Untersuchungskommission tagt am heutigen Freitagvormittag im hohen hellen Saal des Hauptauschusses...

Es erscheint Dr. Theobald v. Bethmann-Hollweg, Reichskanzler a. D., 63 Jahre alt, lang, grauföpfig, verwitert. Königlich preussischer Bureaukrat...

Einem, dem immer alles daneben ging! Krieg, Einmarsch in Belgien, U-Boot-Krieg, alldeutsche Geze, Niederlage, gleiches Wahlrecht, parlamentarischer System, Sturz der Throne...

Eine Stimme aus dem Grabe ist's, die uns entgegenklingt. Wir kennen sie noch aus dem Reichstag, als die Stimme eines Mächtigen.

Eine starke Spannung liegt über dem Saal, als er sich an dem Vernehmungstisch niederläßt und seine Papiere vor sich ausbreitet.

Aber vor der Vernehmung erfolgt noch die Vereidigung. Auf Frage des Vorsitzenden erklärt Bethmann den Eid mit dem religiösen Zusatz leisten zu wollen...

- 1. Warum das Friedensangebot vom 12. Dezember erfolgte, obgleich eine Friedensaktion Wilsons durch Deutschland angeregt und bis Ende Dezember in sichere Aussicht gestellt war?

Der ehemalige Reichskanzler gibt dann seine Auslage über, indem er einen auf der Schreibmaschine hergestellten Kussab abliest. Er verteidigt das deutsche Friedensangebot vom 12. Dezember 1918...

Die Friedensresolution vom Juli 1917 — nun wird die Sache interessant — entsprach ganz der Richtung der Bethmann-Politik.

Parteitag der Sozialdemokratie Oesterreichs

Heute ist in Wien der Parteitag der Sozialdemokratie Oesterreichs zusammengetreten.

Eine Rede Kenners.

Den Wiener Blättern zufolge hielt Staatskanzler Kenner in einer Wählerversammlung eine Rede, wobei es zu heftigen Szenen mit den anwesenden Kommunisten kam...

Der Staatskanzler erklärte hierauf über die Zukunft Oesterreichs: Wenn uns keine Möglichkeit gegeben wird zu leben, dann werden die Massen, jeden Widerstand brechend...

Das Thema des U-Bootkrieges wird dann breit erörtert.

Die Marine machte sich im Winter 16/17 stark, England bis zur Erntz niederzuringen. Der 1. Februar sei jetzt der Termin zum Beginn des U-Bootkrieges...

Am 22. Dezember erklärte Ludendorff in einem Telegramm, ohne U-Bootkrieg werde der Feldzug verloren gehen, am 23. telegraphierte Hindenburg...

Herr von Bethmann erörterte nun die Frage, warum er am 9. Januar nach dem in Bleib gesetzten Beschlusse, den unbeschränkten U-Bootkrieg zu eröffnen...

land Erfüllung herbeigeführt hätte. Auch seien mit Ausbruch des unbeschränkten U-Bootkrieges die Möglichkeiten zu einem Verständigungsfrieden zu kommen...

Dann kommt er noch einmal auf die wilde Agitation zu sprechen, die der Admiral von Tirpitz seit 1915 getrieben hatte.

Zum Schluß kommt Bethmann noch einmal auf die parlamentarischen Verhältnisse in seiner Regierungszeit zu sprechen und beschuldigt die Reichstagsmehrheit...

Um 12 1/2 Uhr ist die Vorlesung beendet und die Sitzung wird auf 4 Uhr nachmittags vertagt.

4. öffentliche Sitzung.

Der zweite Unterausschuß des parlamentarischen Untersuchungsausschusses, der die Friedensmöglichkeiten untersuchen soll, nahm am Freitag seine Arbeiten wieder auf.

Um 11 Uhr eröffnete der Vorsitzende Abg. Warmuth die Sitzung und erklärte: Wir beginnen mit der Vernehmung des Herrn v. Bethmann-Hollweg.

Der frühere Reichskanzler wird zunächst vereidigt. Herr v. Bethmann-Hollweg leistet den Eid mit dem religiösen Zusatz.

deren Verantwortung für den Ausschuss von Bedeutung ist. Diese Fragen lauten:

- 1. Aus welchen Gründen ist das Friedensangebot am 12. Dezember durch die Zentralmächte erfolgt...

Bei der Verantwortung wird es darauf ankommen, zu erklären, ob Sie die von Wilson angebotene Friedensvermittlung als von ihm ernst gemeint ansehen und wenn nicht, welche bestimmten Gründe Sie für die gegenseitige Annahme hatten.

Reichskanzler a. D. v. Bethmann-Hollweg.

Ich möchte die Tatsachen kurz zusammenfassen, die, wie mir scheint, in den bisherigen Verhandlungen dieses Ausschusses festgestellt, nicht bestritten und auch von mir als richtig anerkannt werden.





